



Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/SA/04/2014) vom 06.11.2014

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Kerstin Thomsen

Mitglieder

Frau Bettina Heiderhoff

Frau Antje Klein

Vertretung für Frau Heike Dziuba

Frau Marion Könneker

Herr Christian Lüken

Herr Wolfgang Mertineit

Frau Christine Nebendahl

Frau Anja Rabe-Schollmeyer

Gäste

Frau Hildegard Buchenau

Herr Bernd Carstensen

Seniorenbeirat

Herr Joachim Meyer

Seniorenbeirat

Herr Thomas Ruser

Kinder- und Jugendhaus Schönberg bis
20:14 Uhr

Herr Hans Joachim Stephan

Seniorenbeirat

Protokollführer/in

Herr Jürgen Dräbing

Amt Probstei

Abwesend:

Mitglieder

Frau Heike Dziuba

Beginn: 20:00 Uhr

Ende Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlich-

keitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 16.09.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht über die Beachpower- und Spielmobilsaison 2014
7. Partnerschaft mit Eldrige/Iowa/USA SCHÖN/BV/600/2014
8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Sie begrüßt insbesondere die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates und Herrn Ruser vom Kinder- und Jugendhaus Schönberg.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Beschluss:

auf Antrag der Vorsitzenden wird beschlossen den Tagesordnungspunkt 9 „Projektvorstellung“ zu streichen, da das geplante Internet Lokalportal noch nicht fertig gestellt ist.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende ruft die Einwohnerfragestunde auf, es wird jedoch von keinem der Anwesenden das Wort gewünscht.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 16.09.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Mertineit merkt zur Niederschrift an, das es auf Seite 9 Tagesordnungspunkt 14 im ersten Absatz nicht „unter Beteiligung der Fraktionsvorsitzenden“ sondern „unter Beteiligung von Gemeindevertretern“ heißen muss.

Anschließend gibt die Vorsitzende die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

1. Der Sozialausschuss hat beschlossen, sich eine Bebauung der Spielplatzfläche in der Harderkoppel unter der Voraussetzung vorstellen zu können, dass die gegenüberliegende Grünfläche als Spielplatzfläche ausgewiesen wird.
2. Der Sozialausschuss hat beschlossen, den Betrieb der altersgemischten Gruppe Krambamboli in den gemeindeeigenen Räumlichkeiten in der großen Mühlenstraße 41 zum Ende des Kindertagesstättenjahres 2014/15 zu beenden. Als Ersatz soll gegebenenfalls eine Strandgruppe eingerichtet werden.
3. Der Sozialausschuss hat dem Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeindevertretung empfohlen, durch eine Eigenbedarfskündigung im Haus Knüllgasse 16 die notwendigen Räumlichkeiten für die Erweiterung des Kindheitsmuseum zu schaffen.

TO-Punkt 6: Bericht über die Beachpower- und Spielmobilsaison 2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Herrn Thomas Ruser vom Kinder und Jugendhaus Schönberg und bittet ihn um seinen Bericht über die diesjährige Saison der Aktionen „Spielmobil“ und „Beachpower“.

Herr Ruser berichtet, dass nach der Konzeptumstellung vermehrt Kinder und Jugendliche aus Schönberg und Umgebung insbesondere das Angebot an der Seebrücke wahrnehmen. Das dort angebotene Programm trüge nach seiner Auffassung dazu bei, dass es in diesem Bereich zu weniger Auffälligkeiten käme. Insgesamt handele es sich bei den Nutzerinnen und Nutzern um eine gute Mischung aus Einheimischen und Touristen. Es seien 30-130 Kinder und Jugendliche pro Tag auf den Beach-Powerflächen am Mittelstrand und am Schönberger Strand gezählt worden.

Die organisatorische Verbindung von Beach-Power und Spielmobil habe sich bewährt und schaffe Synergie-Effekte. Außerdem gebe es eine gute Vernetzung mit den im Strandbereich vorhandenen Wassersportschulen.

Zum Spielmobilangebot berichtet Herr Ruser, dass dort 30-80 Kinder pro Tag teilgenommen hätten. Alle geplanten Veranstaltungen seien durchgeführt worden. Er merkt an, dass es notwendig sei, zur nächsten Saison den vorhandenen Bauwagen als Schlechtwetter-Unterkunft für die Spielmobilangebote herzurichten. Außerdem sieht er bessere und frühere Absprachen mit dem Tourist Service und der Kulturabteilung der Gemeinde als notwendig an.

Er ergänzt seinen Bericht dahingehend, dass die Beach-Power Aktion überwiegend durch hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kinder und Jugendhauses und das Spielmobil Angebot von acht Honorarkräften durchgeführt wurde.

Die Vorsitzende fragt nach der Nutzungsfrequenz am Mittelstrand. Herr Ruser berichtet, dass diese geringer sei als an der Seebrücke, aber eine gute Nachfrage nach Geräte- und Spieleverleih sowie bei der Nutzung der Spielfelder bestünde. Aus seiner Sicht sei die Verlagerung des Angebotsschwerpunktes an die Seebrücke richtig gewesen, gleichwohl solle, wie in diesem Sommer, ein Grundangebot am Mittelstrand beibehalten werden.

Gemeindevertreterinnen Klein dankt Herrn Ruser und dem gesamten Team für die tolle und qualifizierte Arbeit.

Herr Ruser verlässt den Sitzungsraum.

TO-Punkt 7: Partnerschaft mit Eldrige/Iowa/USA
Vorlage: SCHÖN/BV/600/2014

Herr Dräbing führt dem Ausschuss Fotos aus der Gemeinde Eldrige vor, die von der Familie Schinkel überbracht wurden. Er erläutert die Vorlage, wonach die Gemeinde Eldrige die Kontakte wieder aufnehmen und ausbauen möchte. Er berichtet, dass die Gemeinschaftsschule Probstei grundsätzliches Interesse an einem Kontakt nach Eldrige habe. Eine Projektgruppe, die Schulsysteme in verschiedenen Ländern vergleichen soll, bemühe sich derzeit um E-Mail Kontakte.

Herr Dräbing regt an, den Kontaktwunsch der amerikanischen Gemeinde im Kontext mit den anderen Partnerschaften der Gemeinde zu sehen. Er erinnert an die bereits anlässlich des Besuches in Haljala in diesem Jahr ausgesprochene Gegeneinladung nach Schönberg. Als Termin hierfür sei zum Beispiel das geplante A-Cappella-Festival Ende Mai denkbar. Es stelle sich die Frage, ob Delegationen aus den Gemeinden Eldrige /USA und Älvdalen/Schweden ebenfalls zu diesem Termin eingeladen werden sollen.

Frau Nebendahl begrüßt grundsätzlich das Interesse der Amerikaner nach einer Wiederaufnahme der Kontakte, da es sich hierbei jedoch primär um eine Partnerschaft des Amtes Probstei handele, solle nach ihrer Auffassung das Amt in diesen Prozess eingebunden werden.

Frau Klein merkt hierzu an, dass zur damaligen Zeit seitens des Amtes eine Partnerschaft und unterstützend hierzu von der Gemeinde Schönberg nur freundschaftliche Beziehungen beschlossen worden seien. Sie begrüßt das Interesse der Schule an der Partnerschaft mit Eldrige, sieht jedoch für die Gemeinde Schönberg, das primär die Beziehungen zu den Partnergemeinden Älvdalen und Haljala zu pflegen sind.

Im Ausschuss herrscht Einigkeit darüber, dass eine Entscheidung über den Kreis der einzuladenden Gemeinden, den Termin und die Anzahl der Gäste zu einer Partnerschaftsveran-

staltung im Jahr 2015 im Haupt und Finanzausschuss und in der Gemeindevertretung im Rahmen der Haushaltsberatungen zu treffen seien.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt, dass mit der Gemeinde Eldrige/USA freundschaftliche Beziehungen aufrechterhalten bleiben sollen, Weiteres jedoch Sache des Amtes Probstei ist.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben werden nicht gemacht, Anfragen nicht gestellt.

Die Vorsitzende beendet den öffentlichen Sitzungsteil um 20:28 Uhr.

		gesehen:	gesehen:
Kerstin Thomsen	Jürgen Dräbing	Dirk Osbahr	Sönke Körber
- Ausschussvorsitzende -	- Protokollführer -	Bürgermeister	Amtsdirektor
		-	